

Lieferservice mit PKW bei „Guade Kuchl“ in Linz



1

Guade Kuchl bietet die Lieferung von gekochter – in den meisten Fällen selbst zubereiteter – Hausmannskost über eine eigene Webseite und ‚Lieferservice.at‘ an.¹

Auf der Firmenwebseite ist die Bestellung über Barzahlung oder Rechnung möglich. Eine Kreditkartenbestellung muss über Lieferservice.at abgewickelt werden, da noch kein mobiler Kartenleser im Unternehmen vorhanden ist. Die Lieferung der Speisen erfolgt von 11 bis 21 Uhr durchgehend bzw. von 16 bis 22 Uhr im Sommer. Ein zweiter Standort ist in Planung, von dem eine durchgehende Bestellung von 11 bis 21 Uhr möglich sein wird.

Die Lieferung gekochter Kost stellt besondere Anforderungen an eine Liefer- und Küchenlogistik dar und es waren keine geeigneten kostengünstigen Hilfsmittel im Handel erhältlich.

„Beim Aufbau des Lieferservices war viel Kreativität nötig, und ich musste auch unkonventionelle Wege gehen.“

Die Speisen werden beispielsweise in einer umgebauten Tellerwärmanlage warm gehalten. Ein Schweinsbraten kann bis zu 3 Stunden warm gehalten werden, ohne an Qualität zu verlieren, viele andere Speisen aber natürlich nicht. Einer der Kunden von Guade Kuchl ist der Chemiapark mit Bestellungen bis

¹ Die Inhalte des Praxisberichts basieren auf einem Interview von Angelika Rauch mit Inhaber und Geschäftsführer Jürgen McKenna am 09.6.2015 in Linz.

zu 30 Essen gleichzeitig. Dies kann mit den vorhandenen Mitarbeitern nicht frisch zubereitet werden. Daher wird die Qualität durch ein spezielles Logistiksystem in der Küche beibehalten: Pommes Frites zum Beispiel werden dabei zum Schluss zubereitet und in einen Kartonbehälter mit Löcher gefüllt, damit der Dampf entweichen kann und sie sich nicht vollsaugen. Pommes Frites sind max. ¼ Stunde heiß und knusprig! Auch der Salat wird erst zum Schluss dazugegeben. Natürlich wäre es besser das Dressing separat dazu zugeben, aber das ist wieder eine Kostenfrage, sagt McKenna. Er hat viele Versuche mit den einzelnen Speisen gemacht, um die optimale Abfolge und Verpackung zu finden. Neben den heißen Speisen, werden auch eiskalte Getränke, Eis am Stiel und Eisbecher angeboten, d.h. die Nahrungsmittel müssen sowohl warm als auch kalt bleiben.

Aus diesem Grund hat sich Herr McKenna überlegt, wie er seine Speisen optimal transportieren kann. Dazu wurden ihm spezielle Boxen angeboten, die auch in Spitälern bei Organtransplantationen zum Transport eingesetzt werden. Obwohl dies erstmals seltsam klingen mag, besitzen die Boxen eine hohe Qualität und einen maximalen Temperaturverlust von 1 Grad pro Stunde, wobei die Boxen mit oder ohne Akku verwendet werden können.

Um die Qualität der Speisen zu garantieren werden von Guade Kuchl ein eingeschränktes Liefergebiet und ein Mindestbestellwert vorgegeben, wobei die Zustellgebühr abhängig von der Postleitzahl ist. Die Zustellung der Waren erfolgt, laut Herrn McKenna, durch eigenes Personal. Wobei es drei Personen gibt, die für die Lieferungen zuständig sind, inklusive Herrn McKenna. Das Unternehmen wird als Verein geführt und die Vereinsmitglieder fahren derzeit ehrenamtlich. Derzeit werden für die Zustellung drei private Benzin-PKW's verwendet, wobei die

Vereinsmitglieder für die Fahrten Kilometergeld bekommen. Ein Fahrzeug legt ca. 800 km pro Woche für Zustellfahrten zurück, das zweite Fahrzeug ca. 400 km pro Woche und das dritte Fahrzeug nur zu Stoßzeiten mit ca. 150 km pro Woche benutzt wird.

In der Zustellpraxis wird bei Guade Kuchl kein Tourenoptimierungssystem verwendet, wobei laut Herrn McKenna Sammellieferungen ausschließlich von ihm selbst durchgeführt werden. Sammellieferungen können aus bis zu drei Lieferungen gleichzeitig bestehen. Um die optimale Routenzusammenstellung zu verwenden, werden dazu ohne großen Aufwand alle Adressen in das Navigationsgerät eingeben und berechnet.

Seine Speisen zukünftig mit Elektrofahrzeugen zu liefern, hat schon einen Reiz für ihn. Wichtig ist bei Guade Kuchl jedoch, dass die Fahrzeuge auch auf der Autobahn fahren können, da bei der Zustellung in Linz und Umgebung auch immer wieder Strecken auf der Autobahn zurückzulegen sind. Der Twizy 80 wäre eine gute Möglichkeit. Dies ist der nächste Schritt.

*„Nichtsdestotrotz muss es sich rechnen, sagt
McKenna, in erster Linie bin ich immer noch
Geschäftsmann.“*